



Anfrage

Vorlage: AF/0003/2022		Datum: 03.02.2022	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der FDP-Fraktion: Wie ist der Sachstand des FDP-Antrages vom 27.02.2020 "Verbleib des früheren Muschelbrunnens Volkspark Lützel"			
Gremienweg:			
31.03.2022	Kulturausschuss	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
	TOP	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	öffentlich		☐ ohne BE
			☐ abgesetzt
			☐ geändert

Anfrage:

Mit Antrag vom 27. Februar 2020 Vorlage AF/0027/2020 hat die FDP die vorgenannte Anfrage gestellt. Die Antwort der Verwaltung lautete damals:

"Die Anfrage der FDP-Fraktion nach dem Verbleib des früheren Muschelbrunnens des Volksparks Lützel wurde an den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen weitergeleitet.

Nach Auskunft des Werkleiters, Herrn Drechsler wurde der Brunnen, nachdem er zu den Bauarbeiten der BUGA 2011 abgebaut wurde, zur fachgerechten Einlagerung an einen Restaurator übergeben. Dort ist der Muschelbrunnen noch heute. EB67 beabsichtigt, die Standortfrage noch in diesem Jahr zu klären und anschließend die Sanierung zu beauftragen, so dass der Brunnen wieder einen würdigen Platz in der Stadt Koblenz bekommt."

Der Antrag der FDP und die Antwort des Eigenbetriebes wurden lt. Protokoll vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Offen blieb seinerzeit, ob der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen eine derart weitreichende Entscheidung (Restaurierung und Wiederaufbau) ohne Beschluss des Kulturausschusses vollziehen kann.

Außerdem war die Finanzierungsfrage durch den Eigenbetrieb offenbar nicht geklärt.

Seitens der Kulturdezernentin wurde vorgeschlagen, verwaltungsmäßig eine Finanzierung u. a. beim Denkmalschutz anzufragen.

Aus dem Protokoll der Sitzung vom 18. 3. 2021 zum "Sachstand" ist unter Punkt 12 zu entnehmen, dass eine Wiederaufstellung seitens der Kulturausschussmitglieder durchaus gewünscht wird, jedoch noch Fragen, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung offen blieben.

In dem inzwischen von dem Kunsthistoriker Dr. Marcos erschienenen Buch "Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Koblenz" ist auf Seite 36 u. a. nachzulesen, dass er wohl um 1895 entstanden ist und zunächst im ehemaligen Garten der Bankiersfamilie Seligmann in der Koblenzer Neustadt stand. 1936 kam er schließlich als Schenkung des Malers Hehmann in den Besitz der Stadt Koblenz, die ihn im neu gestalteten Volkspark in Lützel aufstellen ließ. Nach Zerstörung des Parks im Zweiten Weltkrieg fand der Brunnen 1953 einen neuen Platz, wo er bis 2009 verblieb, bevor er wegen der BUGA 2011 der Neugestaltung weichen musste und seitdem in Köln bei einem Restaurator eingelagert ist.

Dieser Brunnen ist also von historischem Wert, und kann nach unserer Auffassung nicht in Köln bis zum endgültigen Verfall gelagert werden.

Daher fragen wir folgendes an:

- 1) Ist der Brunnen trocken und geschützt gelagert?
- 2) Wurde bisher ein Antrag/Anfrage bei der Denkmalpflege hinsichtlich der Finanzierung gestellt?

- 3) Kann eine Finanzierung aus Mitteln der Gesamtmaßnahme "Festungspark/Großfestung Franz" oder aus eigenen Mitteln des EB Grünflächen und Bestattungswesen erfolgen?
- 4) Kann die Verwaltung Vorschläge zur Finanzierung/Sponsoring unterbreiten
- 5) Seit 11 Jahren liegt der Brunnen nun in Köln. Welche Kosten sind bisher für die Einlagerung entstanden?

Auswirkungen auf den Klimaschutz: